



## Zürcher Gesetzessammlung seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH OS 19 (S. 549-555)**  
Titel **Gesetz betreffend die Eintheilung des Kantons in Bezirke, Wahlkreise und politische Gemeinden.**  
Ordnungsnummer  
Datum 28.04.1878

[S. 549] § 1. Der Kanton Zürich ist in 11 Bezirke, 51 Wahlkreise und 199 politische Gemeinden eingetheilt, wie folgt:

### **Bezirk Zürich.**

Wahlkreise.	Politische Gemeinden.
Zürich.	Zürich.
Wiedikon.	Wiedikon, Wollishofen, Enge, Außersihl, Altstetten, Albisrieden.
Birmensdorf-Dietikon.	Birmensdorf, Aesch, Niederurdorf, Oberurdorf, Uitikon, Dietikon, Schlieren. // [S. 550]
Höngg-Weiningen.	Höngg, Weiningen, Oetweil, Geroldswil, Oberengstringen, Unterengstringen.
Wipkingen.	Oberstraß, Unterstraß, Wipkingen, Seebach, Schwamendingen, Oerlikon.
Neumünster.	Hottingen, Hirslanden, Riesbach, Zollikon, Wytikon, Fluntern.

### **Bezirk Affoltern.**

Mettmenstetten.	Mettmenstetten, Knonau, Maschwanden, Ottenbach, Obfelden.
Hausen.	Hausen, Kappel, Riffersweil, Aeugst.
Affoltern-Bonstetten.	Affoltern, Hedingen, Bonstetten, Stallikon, Wettswil.

### **Bezirk Horgen.**

Richtersweil.	Richtersweil, Hütten.
Wädensweil.	Wädensweil, Schönenberg.
Horgen.	Horgen, Hirzel.
Thalweil.	Thalweil, Oberrieden, Langnau, Rüschtikon, Kilchberg, Adlisweil.

### **Bezirk Meilen.**

Stäfa.	Stäfa, Hombrechtikon, Oetweil.
--------	--------------------------------

Männedorf.  
Meilen.  
Küsnacht.

Männedorf, Uetikon. // [S. 551]  
Meilen, Herrliberg.  
Küsnacht, Erlenbach, Zumikon.

**Bezirk Hinweil.**

Grüningen.  
Bubikon.  
Wetzikon.  
Hinweil.  
Bäretswil.  
Fischenthal.  
Wald.

Grüningen, Goßau.  
Bubikon, Dürnten, Rüti.  
Wetzikon, Seegräben.  
Hinweil.  
Bäretswil.  
Fischenthal.  
Wald.

**Bezirk Uster.**

Egg.  
Uster.  
Dübendorf-Volketswil.

Egg, Maur, Mönchaltorf.  
Uster, Greifensee.  
Dübendorf, Wangen, Volketswil,  
Schwerzenbach, Fällanden.

**Bezirk Pfäffikon.**

Bauma.  
Pfäffikon-Hittnau.  
Russikon.  
Jllnau.

Bauma, Sternenberg, Wyla.  
Pfäffikon, Hittnau.  
Russikon, Weißlingen, Wildberg.  
Jllnau, Lindau, Kyburg, Fehraltorf.

**Bezirk Winterthur.**

Winterthur.  
Turbenthal.  
Elgg.  
  
Wiesendangen.  
  
Oberwinterthur.  
Wülflingen-Töß.  
Neftenbach-Hettlingen.

Winterthur.  
Turbenthal, Zell. // [S. 552]  
Elgg, Schottikon, Hofstetten, Hagenbuch,  
Bertschikon, Schlatt.  
Wiesendangen, Elsau, Dynhard, Rickenbach,  
Ellikon, Altikon.  
Oberwinterthur, Seen.  
Wülflingen, Veltheim, Töß, Brütten.  
Neftenbach, Dättlikon, Pfungen, Seuzach,  
Hettlingen, Dägerlen.

**Bezirk Andelfingen.**

Andelfingen.  
  
Marthalen-Trüllikon.

Groß-Andelfingen, Klein-Andelfingen, Adlikon,  
Humlikon, Henggart, Dorlikon, Ossingen.  
Marthalen, Trüllikon, Truttikon.

Benken-Laufen.	Benken, Feuerthalen, Flurlingen, Laufen-Uhwiesen, Dachsen, Rheinau.
Stammheim.	Unterstammheim, Oberstammheim, Waltalingen.
Flaach.	Flaach, Vollen, Dorf, Berg, Buch.

**Bezirk Bülach.**

Eglisau.	Eglisau, Rafz, Wyl, Hüntwangen, Wasterkingen. // [S. 553]
Bülach.	Bülach, Bachenbülach, Winkel, Höri, Hochfelden, Glattfelden.
Embrach.	Unterembrach, Oberembrach, Lufingen, Rorbas, Freienstein.
Kloten-Bassersdorf.	Kloten, Opfikon, Bassersdorf, Nürensdorf, Dietlikon, Rieden, Wallisellen.

**Bezirk Dielsdorf.**

Stadel.	Stadel, Windlach, Raat, Bachs, Weiach, Neerach.
Schöfflisdorf.	Schöfflisdorf, Niederweningen, Schleinikon, Oberweningen, Steinmaur, Regensberg.
Regensdorf.	Regensdorf, Buchs, Otelfingen, Boppelsen, Hüttikon, Dällikon, Dänikon, Affoltern.
Niederhasli.	Niederhasli, Niederglatt, Dielsdorf, Oberglatt, Rümlang.

§ 2. Die Hauptorte der Bezirke sind :

Im	ersten	Bezirk: Zürich.
"	zweiten	[Bezirk:] Affoltern.
"	dritten	[Bezirk:] Horgen.
"	vierten	[Bezirk:] Meilen.
"	fünften	[Bezirk:] Hinweil. // [S. 554]
Im	sechsten	Bezirk: Uster.
"	siebenten	[Bezirk:] Pfäffikon.
"	achten	[Bezirk:] Winterthur.
"	neunten	[Bezirk:] Andelfingen.
"	zehnten	[Bezirk:] Bülach.
"	elften	[Bezirk:] Dielsdorf.

Die Bezirke werden nach ihren Hauptorten benannt.

§ 3. Der Kantonsrath bestimmt je vor Ablauf einer Amtsperiode die jedem Wahlkreis zukommende Zahl von Mitgliedern des Kantonsrathes auf Grundlage des Art. 32 der Staatsverfassung und der jüngsten eidgenössischen Volkszählung.



§ 4. Dieses Gesetz tritt sofort in Kraft. Durch dasselbe wird das Gesetz vom 14. April 1872 betreffend die Eintheilung des Kantons in Bezirke, Wahlkreise und politische Gemeinden aufgehoben.

Zürich, den 12. März 1878.

Im Namen des Kantonsrathes,  
Der Präsident:  
R. Zangger.  
Der erste Sekretär:  
J. Nußbaumer.

Der Regierungsrath,  
behufs Vollziehung des vorstehenden Gesetzes, nachdem der Kantonsrath durch Beschluß vom 2. Mai 1878 // [S. 555] das Ergebnis der Volksabstimmung über dasselbe vom 28. April 1878 festgestellt hat, wie folgt:

Stimmberechtigte:	Votanten:	Annehmende:
71916	48274	30610
Verwerfende:	Ungültige Stimmen:	
6048	86	

verordnet:

Es soll dieses Gesetz in das Amtsblatt und in die Gesetzessammlung aufgenommen werden.

Zürich, den 4. Mai 1878.

Im Namen des Regierungsrathes,  
Der Präsident:  
Pfenninger.  
Der Staatsschreiber:  
Stüßi.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: jsn)/19.01.2016]